

Niederschrift über die 03. Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates Suhl am 11.09.2019

Ort: Rathaus Suhl - großes Sitzungszimmer, Marktplatz 1, 98527 Suhl

Zeit: 17:00– 20:45 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 1- 4)		
Öffentlicher Teil		
5.	Feststellung der Anwesenheit	
6.	Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
7.	Abstimmung über die Tagesordnung	
8.	Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)	
9.	Informationen durch den Oberbürgermeister	
9.1.	Beschlussfassung über die Niederschrift der 2. Sitzung des Hauptausschusses am 21.08.2019	008/03/2019
10.	Behandlung von Beschlussvorlagen	
11.	Behandlung von Anträgen	
12.	Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 13 – 19)		

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 4)

Öffentlicher Teil

TOP 5.: Feststellung der Anwesenheit | öffentlich -

Bekanntgabe der Anwesenheit

von 7 Mitgliedern des Hauptausschusses sind:
 5 Mitglieder anwesend
 2 Mitglieder fehlen entschuldigt.

Damit ist der Hauptausschuss beschlussfähig.

TOP 6.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste | öffentlich -

Für den öffentlichen Teil der Sitzung sind keine Gäste geladen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 5 Stimmberechtigten

Damit ist die Tagesordnung bestätigt.

Die StR-Mitgl. Frau Ehrhardt und Herr Dr. Kummer nehmen an der Sitzung teil = 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Bürger, Herr Schreiber, Lautenberg:

- seit 1997 auf Lautenberg wohnhaft
- Anfrage bezieht sich auf Lautenbergsattel
- er vermutet, dass in wenigen Tagen nächster Bauabschnitt übergeben wird
- 1997 wurde von Anbindung Lautenbergsattel an Richard-Wagner-Straße gesprochen, wenn weitere Bauabschnitte erschlossen werden
- gegenwärtig ist Tschaikowskistraße „Flugstrecke“ für Großteil der Anwohner Lautenbergsattel, 30 km/h-Begrenzung wird nicht beachtet
- Wie geht es weiter, kommt die Anbindung wie zugesagt?
- momentaner Zustand ist katastrophal

Oberbürgermeister Herr Knapp:

- aktuell wird zweiter Bauabschnitt fertig gestellt bzw. ist bereits übergeben
- B-Plan ist in dritter Änderungsfassung weiterhin gültig
- Änderungsfassung sieht Anbindung an Richard-Wagner-Straße vor
- mit Eigentümer (Rhön-Rennsteig-Sparkasse) ist besprochen, dass vor weiterer Erschließung auf Plateau Anbindung an Richard-Wagner-Straße hergestellt wird
- ein Zeitpunkt zur Umsetzung kann nicht benannt werden

Bürgerin, Frau Bingler:

- seit 1976 in Suhl wohnhaft
- seit sechs Jahren am Stadtpark wohnhaft
- seit Jahren Probleme bereits angesprochen, bis heute nichts getan
- war zum Bürgerforum der SPD
- als Bürger sind viele Zusammenhänge nicht bekannt
- als erstes Problem spricht sie Ottilienbad an
- Kann sie als Bürger etwas tun für die finanzielle Unterstützungen zur Sanierung des Ottilienbades?
- seit fünf Wochen geht Whirlpool nicht
- ihr ist bekannt, dass Bad Zuschussbetrieb ist
- kann bei diesen Zuständen Füße nicht still halten und möchte aktiv werden – Wie?
- am 08.10. Minister Tiefensee und Finanzministerin in Suhl – würde auf beide zugehen
- findet positiv, dass zur Eingliederung keine sofortige Zusage gegeben, sondern mit Bedacht angegangen wird
- Wo sind die zugesicherten 45 Mio. €?

Oberbürgermeister Herr Knapp:

- Termin mit Ministern ist ihm nicht bekannt
- für Ottilienbad seit vier Jahren bei verschiedenen Ministerien Fördermittelanträge gestellt
- Mittel im Freistaat beschränkt
- gibt große Häufung von Bädern, die nach Wende entstanden sind bzw. saniert wurden (z. B. in Oberhof, Masserberg)
- Anspruch ist weiterhin, Fördermittel zu bekommen
- muss energetische Sanierung und Erneuerung der Anlagen erfolgen, Konzepte liegen vor
- Frau Bingler herzlich eingeladen, Wunsch gegenüber dem Land zu unterstützen
- Politik wird auch immer wieder vorstellig
- für Fördermittel kämpfen

Frau Bingler:

- Schließung darf nicht kommen
- im Ottilienbad findet Schul-, Behinderten- und Rehasport statt
- spricht Infrastruktur an im Vergleich mit Oberhof
- Oberhof kann ohne Infrastruktur von Suhl und Zella-Mehlis nicht funktionieren, umgekehrt auch nicht

Oberbürgermeister Herr Knapp:

- bestätigt Aussage Frau Bingler
- Kommunale Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines Oberzentrums mit Oberhof, Zella-Mehlis, Schleusingen und Suhl zusammengetan
- funktioniert nur in der Region gemeinsam
- Bemühungen Freistaat müssen geschätzt werden
- Suhl wird auch von Investitionen in Oberhof profitieren
- 255.000 Übernachtungen/jährlich – dazu gehört ein funktionierendes Bad

StR-Mitgl. Frau Müller:

- Minister Tiefensee vor 1 ½ Jahren vor Ort mit Rundgang
- damals abschlägige Entscheidung zur Förderung Ottilienbad
- sie hat vor drei Wochen nochmal Gespräch mit Minister gesucht mit Ergebnis: Oberbürgermeister soll sich nochmal schriftlich an ihn wenden und er beschäftigt sich persönlich damit
- sie steuert gern ein, dass Frau Bingler am 08.10.19 mit Minister sprechen kann

Frau Bingler:

- weitere Probleme zur Thematisierung
- Ausfahrtsstraßen Richtung Wanderwege: nirgendwo eine Bank und Unterstellmöglichkeit
- Wanderwegweiser in desolatem Zustand
- ihr fehlt Zuständigkeit, wer dafür verantwortlich
- in Schmiedefeld funktioniert es

Oberbürgermeister Herr Knapp:

- dieses Jahr teilweise Ertüchtigungen bei Bänken in Arbeit
- neue Wegweiser sind in Anfertigung, müssen noch angebracht werden
- Probleme sind bekannt
- Priorität für Mitarbeiter derzeit bei Beseitigung Käferholz

Frau Bingler:

- Bänke auch in Straße der OdF notwendig
- neuer Spielplatz morgens immer in unansehnlichem Zustand (teilweise Scherben)

- Weg von einem Gymnasium zum anderen (Richtung Lidl) ist Anstieg, an dem Handlauf angebracht werden sollte (wichtig im Winter, da kein Winterdienst)
- Bushaltestelle Wolfsgrube: Papierkorb, aber keine Bank
- Ordnung und Sauberkeit im Stadtgebiet wird bemängelt

Oberbürgermeister Herr Knapp:

- bittet darum, dass Orte, wo Bänke aufgestellt werden sollen, schriftlich mitgeteilt werden, es erfolgt dann eine Prüfung, auch das Thema Ordnung und Sauberkeit ist zu präzisieren
- Reinigung im Stadtpark und Steinweg erfolgt täglich
- Wertstoffsammelplätze: über zweiten Arbeitsmarkt Kräfte eingestellt, sind täglich im Stadtgebiet zur Reinigung unterwegs
- Anschaffung Videoüberwachung Werstoffplätze ist angedacht (nach Bestätigung Haushalt)

Bürgerin, Frau Schade:

- schließt sich Ausführungen von Frau Bingler an
- Frage zum Handelskonzept Suhl – Hat die Stadtverwaltung einen Einfluss auf die zwei Einkaufszentren? Ist vorgesehen noch einen Einkaufsmarkt für weitere Einkaufsmöglichkeiten (neben der REWE) in der Innenstadt zu schaffen?
- Berücksichtigung der älteren Bevölkerung

Oberbürgermeister Herr Knapp:

- Kommunale Arbeitsgruppe ist dran, interkommunales Einzelhandelskonzept auf Weg zu bringen – Ausschreibungen laufen dazu
- Suhl hat zu viele Handelsflächen auf Anzahl Einwohner
- in Ortsteilen müssen ausgewogene Einzelhandelsflächen vorhanden sein
- gegenwärtig keine Möglichkeit zur Etablierung eines weiteren Marktes in Innenstadt
- Ziel: vorhandene Märkte sichern für Erhaltung
- Händler teilen mit, dass Umsatz/Kopf niedriger ist, da in Suhl Überversorgung vorhanden
- im Rahmen der Analyse kann die Anfrage aufgenommen werden, er sieht aber keine Chance
- zweimal jährlich erfolgt Abstimmung mit Stadtmarketinginitiative und Centermanagement zu Problemen, um Leerstände zu hinterfragen
- von Verwaltung wird Etablierung Citymanager angestrebt

Frau Bingler:

- spricht noch marode Mauer am Gehweg Straße der Odf von Gymnasium nach unten an
- an Ecke Kindergarten bereits Ecke abgebrochen
- Gehweg muss Instand gesetzt werden

Oberbürgermeister Herr Knapp:

- Stadtrat hat im Frühjahr Prioritätenliste zur Instandsetzung Gehwege bis Jahr 2023 (ca. 25 Mio. €) beschlossen
- Straße der Odf nicht enthalten
- Zustand insgesamt in der Stadt ist zu betrachten
- Prioritätenliste wird alle zwei Jahre fortgeschrieben
- Winterschäden werden unabhängig davon bearbeitet
- im Stadtgebiet gibt es einen Investitionsstau von über 100 Mio. €, daher ist Priorisierung notwendig

StR-Mitgl. Frau Müller verlässt die Sitzung = 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Oberbürgermeister Herr Knapp gibt folgende Informationen:

1. Berichterstattung Wahlleiterin
Berichterstattung erfolgt in der Sitzung des Hauptausschusses im Januar 2020 inklusive der organisatorischen Auswertung der Landtagswahlen.
2. Berichterstattung zur Entwicklung des Wohnungsmarktes im Stadtrat im Oktober
Von Frau Ehrhardt wurde Frau Fuhrmann und die KLS als Gäste vorgeschlagen.
Folgende Gäste werden zur Berichterstattung eingeladen:
 - GeWo, Herr Heymel
 - AWG, Herr Brösicke
 - Verein Haus & Grund, Herr Dr. Müller
 - Immobilienhaus Fuhrmann
 - KLSSollte es weitere Vorschläge geben, sind diese dem Oberbürgermeister zu übermitteln.
3. Arbeitsgruppe Geschäftsordnung
Von den Fraktionen CDU und DIE LINKE. müssen noch Vertreter für die Arbeitsgruppe benannt werden.

TOP 9.1.: Beschluss-Nummer: **008/03/2019**

Beschlussfassung über die Niederschrift der 2. Sitzung des Hauptausschusses am 21.08.2019

- öffentlich -

Der Hauptausschuss beschließt:

Die Niederschrift der 2. Sitzung des Hauptausschusses am 21.08.2019 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja - 0 Nein - 2 Enthaltungen von 6 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 2. Sitzung des Hauptausschusses am 21.08.2019 beschlossen.

TOP 10.: Behandlung von Beschlussvorlagen

- öffentlich -

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

TOP 11.: Behandlung von Anträgen

- öffentlich -

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 12.: Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung

- öffentlich -

StR-Mitgl. Frau Ehrhardt fragt an zur ÖPNV-Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt Suhl und dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Inzwischen ist es ein offenes Geheimnis, dass die Landrätin Frau Greiser die Vereinbarung ohne Mandat gekündigt hat. Suhl ist daran interessiert, mit Zella-Mehlis gute Verhältnisse zu haben und arbeitet am Oberzentrum. Das Gutachten zur Verbesserung

des Nahverkehrs wurde abgeschlossen. Jetzt wird parallel die Verbindung, die seit mehreren Jahren existiert, aufgekündigt. Wie geht der Stadtrat damit um? Was wird unternommen? Es muss eine Abstimmung mit Zella-Mehlis erfolgen zur Weiterführung der Linien. Im heutigen Aufsichtsrat der SNG erfolgte eine Verständigung, dass die Linien erhalten bleiben müssen.

Oberbürgermeister Herr Knapp teilt mit, dass ein hohes Interesse daran besteht, die ca. 60 Fahrten mit den Linien B, B/F und B/H weiter umzusetzen, um eine gute Anbindung zwischen Suhl und Zella-Mehlis zu realisieren. Er hat sich nach dem Kündigungsschreiben schriftlich an die Landrätin gewandt bezüglich einer Abstimmung zum Hintergrund der Kündigung. Die Finanzierungsvereinbarung hat eine jährliche Kündigungsfrist, jedoch der öffentliche Dienstleistungsauftrag, der dahinter liegt, hat eine Laufzeit von 10 Jahren. Er hat den Kontakt nach Zella-Mehlis zu Herrn Rossel gesucht. Auch er hat ein Interesse am Erhalt der Linien. Es wird ein gemeinsames Gespräch mit der Landrätin gesucht.

StR-Mitgl. Herr Dr. Kummer stimmt Frau Erhardt zu. Er führt zu den Kündigungsregelungen aus den Verträgen aus. Er fragt nach einem ersten Kündigungsschreiben vom 05.08.2019, das einen formellen Fehler hat. Er führt aus, dass es den Stadtratsbeschluss zum Gutachten gibt. Er selbst war ein Kritiker des Gutachtens. Er ist jedoch der Überzeugung, dass über die Fragen sachlich geredet wird. Am 01.08.2019 wurde im Landratsamt Schmalkalden-Meinungen das Gutachten besprochen. Am Ende des Gespräches wurde den Suhler Vertretern mitgeteilt, dass die Finanzierungsvereinbarung gekündigt wird. Das wird kritisiert. Die Fortführung der Linie muss geklärt werden. Es ist zu klären, wer das Defizit trägt. Hier fallen Kosten von 138 T€ an. Er hofft auch auf die Unterstützung aus dem Kreistag. Im Extremfall kann es zu einer doppelten Linienführung kommen.

StR-Mitgl. Frau Müller nimmt wieder an der Sitzung teil = 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

StR-Mitgl. Herr Kalkhake fragt an zu den praktischen Auswirkungen. Wie viele Fahrten sind betroffen?

Oberbürgermeister Herr Knapp informiert, dass täglich 60 Fahrten durchgeführt werden. Durch die Konzessionierung ist die SNG verpflichtet, diese Fahrten durchzuführen. Eine rechtliche Prüfung des Sachverhaltes wurde veranlasst. Es muss eine Folgevereinbarung geben. Es handelt sich um ein städtisches und kein regionales Nahverkehrsangebot.

StR-Mitgl. Frau Ehrhardt informiert, dass die Landrätin der Meinung ist, die Linien mit dem integralen Taktverkehr selbst bedienen zu können. Diese bedienen jedoch nicht alle Haltepunkte.

StR-Mitgl. Herr Dr. Kummer stellte eine Anfrage im Auftrag von StR-Mitgl. Herrn Grimm. Es geht um den Eingliederungsvertrag vom 03.02.2018 zwischen Schmiedefeld und Suhl. In der Anlage 5 geht es um die kommunalen Beteiligungen der Gemeinde Schmiedefeld. Es geht um die Sport- und Freizeit GmbH Schmiedefeld, oft sachfremd als Winterwelt bezeichnet. Der Gesellschaftervertrag wird nicht ausgehändigt und die Jahresabschlüsse 2015, 2016, 2017, 2018 sind nicht bekannt. Es gibt die Aussage, dass es keinen Aufsichtsrat für die Gesellschaft gibt. Er bittet darum, den Gesellschaftervertrag sowie die Jahresabschlüsse mindestens ab 2016/2017 auszuhändigen. Weiterhin spricht er die gemeinnützige Infrastrukturgesellschaft mbH (IGR) an. Auch zu dieser Gesellschaft liegt kein Gesellschaftervertrag, Jahresabschluss und keine Information zum Aufsichtsrat vor.

Oberbürgermeister Herr Knapp informiert, dass im gestrigen Finanzausschuss der Geschäftsführer der Sport- und Freizeit GmbH, Herr Pulvers, zum aktuellen Stand ausgeführt hat. Der Gesellschaftervertrag liegt in der Verwaltung vor und kann zur Verfügung gestellt werden.

Herr Reigl führt aus, dass die Sport und Freizeit GmbH in den 95er Jahren durch die Gemeinde Schmiedefeld gegründet wurde. Schmiedefeld war alleiniger Gesellschafter mit der Rechtsfolge, dass die Stadt Suhl in die Rechtsfolge eingetreten ist. Der Gesellschaftervertrag kennt keinen Aufsichtsrat,

es erfolgte keine Etablierung bei der Gründung. Die Gründe dafür sind nicht bekannt. Wenn dies gewollt ist, muss der Gesellschaftervertrag geändert werden.

Oberbürgermeister Herr Knapp ergänzt, dass auf Grundlage des Beschlusses zur Aufstellung der Beteiligungsrichtlinie die sukzessive Überarbeitung aller Gesellschafterverträge auf der Agenda steht.

Herr Reigl führt fort, dass die Sport und Freizeit GmbH ein abweichendes Wirtschaftsjahr vom 01.10. – 30.09. hat. Derzeitig ist der erste der Verwaltung bekannte Jahresabschluss zum 30.09.2018 in der Bearbeitung. Der Stadtrat hat über die Prüfung zu entscheiden. Davor liegende Jahresabschlüsse müssten in den Akten der Gemeinde Schmiedefeld gesucht werden. Als Winterwelt wird umgangssprachlich das Areal bezeichnet, welches von der GmbH betrieben wird. Eigentümer der Anlagen ist im Wesentlichen die Gemeinde. Die Anlagen sind an die GmbH verpachtet. Im Dezember 2017 ist die neue Anlage (nach der Investition) in Betrieb gegangen. Die IGR ist ein anderes Thema. Die Stadt Suhl ist ebenfalls Gesellschafter. Die Beteiligung ist so gering, dass keine Berichtspflicht im Beteiligungsbericht besteht.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 13 – 19)

Damit erklärt der Oberbürgermeister die 3. Sitzung des Hauptausschusses für beendet.

André Knapp
Ausschussvorsitzender

Nancy Backhaus
Schriftführerin